

Es ist in den Vereinigten Staaten nicht unbemerkt geblieben, daß, während der Nachdruck nur unbedeutend gewachsen ist, die Einfuhr englischer, meist nicht geschützter Werke sich fast verdoppelt hat und sogar den reprints an Zahl überlegen ist. Dieses beweist abermals die Unwirksamkeit der manufacturing clause. Die englischen Auflagen dringen in Amerika ein, obgleich sie Gefahr laufen, dort nachgedruckt zu werden.

Da der Bericht des Kongreßbibliothekars für das Jahr 1907/08 noch nicht erschienen ist, so veröffentlichen wir hinsichtlich der im Copyright Office in Washington eingetragenen oder hinterlegten Bücher die Einzelheiten des von Thorvald Solberg, dem Leiter des genannten Bureaus, über das Kalenderjahr 1907 erstatteten Berichts:

	1907	
	Eintragungen	Hinterlegungen
A) Bücher (Bände, Flugblätter, Zirkulare, Artikel in Zeitungen und Zeitschriften)	31 047	25 298
B) Zeitungen (Nummern)	22 895	21 874
C) Musikalische Kompositionen	32 225	29 687
D) Dramatische Kompositionen	2 297	1 678
E) Land- und Seekarten	2 026	1 823
F) Gravüren, Stiche	12 051	11 996
G) Chromos, Lithographien	3 002	2 808
H) Photographien	16 405	16 623
I) Werke der schönen Künste, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen	3 809	3 818*)
<b>Insgesamt</b>	<b>125 757</b>	<b>115 605</b>

Diesen Zahlen sind 727 Eintragungen und 727 Hinterlegungen literarischer Werke hinzuzufügen, die in einer anderen als der englischen Sprache geschrieben sind und für die der durch das Copyrightgesetz vom 3. März 1905 bewilligte provisorische Schutz (»ad interim protection«) erlangt worden ist. Diese Zahl ist sehr bescheiden, wenn man sie mit der großen Anzahl von Staaten vergleicht, die berufen sind, die Vorteile des genannten Gesetzes zu genießen; aber man muß sie durch die Zahl der fremden Werke im allgemeinen vervollständigen (literarische, künstlerische Werke, Musikwerke), die sich auf 12 037 (1904: 10 581; 1905: 9130) beläuft.

Die Eintragungen sind im steten Zunehmen begriffen (1903: 99 434; 1904: 106 577; 1905: 116 789; 1906: 118 664); ebenso verhält es sich mit den Hinterlegungen (1904: 98 315; 1905: 108 450); diese Hinterlegungen geschehen in doppelten Exemplaren mit Ausnahme der Kunstwerke, von denen eine Photographie eingereicht wird. Wir verzeichnen hier aber nur die Zahl der einfachen Exemplare, um einen Vergleich zwischen den Eintragungen zu erscheinender Werke und den Hinterlegungen wirklich erscheinender Werke ziehen zu können. Wenn man alle in den sieben Jahren 1901—1907 im Copyright Office hinterlegten Exemplare zusammenzählt, so gelangt man zu der ungeheuren Gesamtsumme von 1 367 353 Exemplaren.

Die vor einem Jahre nach »Rowell's American Newspaper Directory« über den Stand der amerikanischen periodischen Presse im Jahre 1907 veröffentlichten Zahlen — 21 735 periodische Zeitschriften, und zwar 2358 tägliche, 15 454 wöchentliche und 2172 monatliche — weichen von denjenigen nur sehr wenig ab, die in einer anderen, von Ch. S. Taylor in »Appleton's Magazine« (Februar 1908) aufgestellt werden. Der letztere zählt 21 435 Zeitungen und Zeitschriften, unter denen sich 2415 tägliche, 16 288 wöchentliche, 2655 monatliche und 177 vierteljährliche befinden. Die Anzahl Nummern aller dieser periodischen Zeitschriften, die er auf 2 Billionen schätzt, ist nicht kontrollierbar; von 1880—1890 soll die Zahl der Exemplare um 126,4%, von 1890—1900 um 74,5% gestiegen sein.

\*) Hinterlegungen von Photographien von Kunstwerken.  
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Die halbjährliche Bewegung der Ein- und Ausfuhr von Büchern, Musikalien, Karten, Stichen, Photographien und Drucksachen aller Art ist aus folgender Tabelle zu ersehen, die in derselben Form wie im Jahre 1907 aufgestellt ist.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Herkunft		Bestimmung	
	Tausend Dollars		Tausend Dollars	
	1906	1907	1906	1907
England (Vereinig. Königreich)	3247	3383	1512	1336
Frankreich	416	564	114	111
Deutschland	1766	1713	231	223
Andre europäische Länder	543	645	151	133
Britisch Amerika	119	150	2123	2309
China			119	52
Japan	90	132	59	61
Andre Länder			1564	1626
<b>Insgesamt</b>	<b>6180</b>	<b>6587</b>	<b>5873</b>	<b>5851</b>

Die schon vor einem Jahre angedeutete Bewegung, derzufolge die Einfuhr zuzunehmen und die Ausfuhr zu übertreffen sucht —, 1902, 1904 und 1905 war das Gegenteil der Fall — scheint anzudauern. Die Einfuhr erscheint mit einem starken Überschuß, an dem alle Länder, besonders Frankreich und Großbritannien, mit Ausnahme Deutschlands, teilnehmen, das 1906 einen stärkeren Anteil als die anderen Länder gehabt hatte. Die Ausfuhr nimmt ab, soweit die europäischen Länder in Betracht kommen; aber die Vereinigten Staaten eroberten immer mehr Absatzgebiete in den Ländern, die ihrem Handel näher stehen, wie z. B. im britischen und in Zentral-Amerika. Es wurden Drucksachen usw. ausgeführt nach Kuba 1906: für 287 837 Dollars und 1907: für 304 662 Dollars; nach Panama 1906: für 34 976 Dollars, 1907: für 45 328 Dollars. Andererseits haben sich Argentinien, Brasilien und Chile im Jahre 1907 gegenüber 1906 der Einfuhr von Nord-Amerika weniger zugänglich gezeigt als die anderen Länder Süd-Amerikas.

#### Paraguay.

Der »Guia general del Paraguay«, Jahrgang 1908, teilt mit, daß es in diesem Lande 5 Zeitungen (diarios), 10 Zeitschriften (periódicos) und 6 Revuen (revistas) gibt.

#### Uruguay.

Das »Anuario estadístico« der Republik, im besonderen der den Jahren 1904—1906 gewidmete und im Jahre 1908 in Montevideo herausgegebene Band, enthält (Seite 436—445) die Liste der in den Jahren 1902—1906 erschienenen Werke. Dieses Verzeichnis ist nach den Namen der Verfasser zusammengestellt, deren Werke mit ihren Titeln angegeben sind; die Gesamtzahlen der Werke sind wie folgt: 1902: 107; 1903: 81; 1904: 54; 1905: 176; 1906: 110. Diese Bibliographie umfaßt Erscheinungen aller Art: Berichte, Statuten, öffentliche Schriftstücke, Musik-Kompositionen, Schulbücher, Neuauflagen.

Wir finden in demselben Jahrbuch das Verzeichnis der in demselben Zeitraum in der Hauptstadt oder in der Provinz erschienenen Zeitungen und Zeitschriften, die wie folgt zusammengestellt seien:

Jahre	Montevideo		Departement	Insgesamt
	Zeitungen	Zeitschriften		
1902	31	61	99	191
1903	24	91	116	231
1904	15	42	56	113
1905	22	33	58	113
1906		125	115	240

Die Schwankungen, die in der Bewegung der Presse eingetreten sind, geben ein Bild der wechselnden Politik des Landes.